

Gemeindeversammlung Gächlingen

Gächlingen genehmigt das Budget 2013 und lehnt den Naturpark ab

An der Gemeindeversammlung vom Freitagabend stimmten die anwesenden 96 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowohl dem Budget 2013 mit einem Ausgabenüberschuss von 19200 Franken als auch den neuen Reglementen der Wasser- und Abwasserversorgung zu. Der Beitrag für den Naturpark Schaffhausen wurde deutlich abgelehnt.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte der Gemeindevorstand Kurt Salvisberg die 12 Jungbürger und Jungbürgerinnen. Die Reglemente für die Wasser- und Abwasserversorgung wurden nach einigen Diskussionen über Textänderungen in Bezug auf die Rechnungsstellung und die periodische Ablesung der Wasseruhren mit grossem Mehr angenommen.

Finanzreferent Willi Gretler erläuterte anschliessend in gewohnt zügiger Manier den Voranschlag 2013. Das Budget 2013 weist auf Grund des neuen Abschreibungsmodus für das Projekt Dorfstrasse und der Umverteilung von Geldern diverser Fonds einen Ausgabenüberschuss von 19200 Franken auf. Der allgemeine Abschreibungssatz beträgt weiterhin 10% und derjenige für die Dorfstrasse wird neu linear auf 25 Jahre rückwirkend auf das Jahr 2011 festgesetzt. Zu grossen Diskussionen führte der jährliche Beitrag von 2400 Franken für den Naturpark in den nächsten 4 Jahren. Die Ausführungen von Andreas Schnetzler und verschiedene andere Voten führten dazu, dass dem Antrag von Erika Gremminger aus dem Verein Naturpark auszutreten, Folge geleistet wurde. In der Diskussion trat klar die Verunsicherung der Bevölkerung über den Nutzen des Projekts Naturpark zu Tage. Das Budget 2013 wurde anschliessend mit 90:0 Stimmen angenommen.

Zum Schluss der Versammlung verabschiedete Kurt Salvisberg die Gemeinderäte Käthi Pinto nach 5 Jahren und Michael Jeuch nach 8 Jahren Amtszeit im Gemeinderat. Käthi Pinto wird neu das Amt der Gemeindevorstanderin ab 1. Januar 2013 übernehmen. Mit herzlichem Applaus verabschiedete sich der Gemeinderat und die Gemeindeversammlung von Gerlinde Wanner, die 21 Jahre Gemeindevorstanderin war und nun in den wohlverdienten Ruhestand tritt. A.I.